

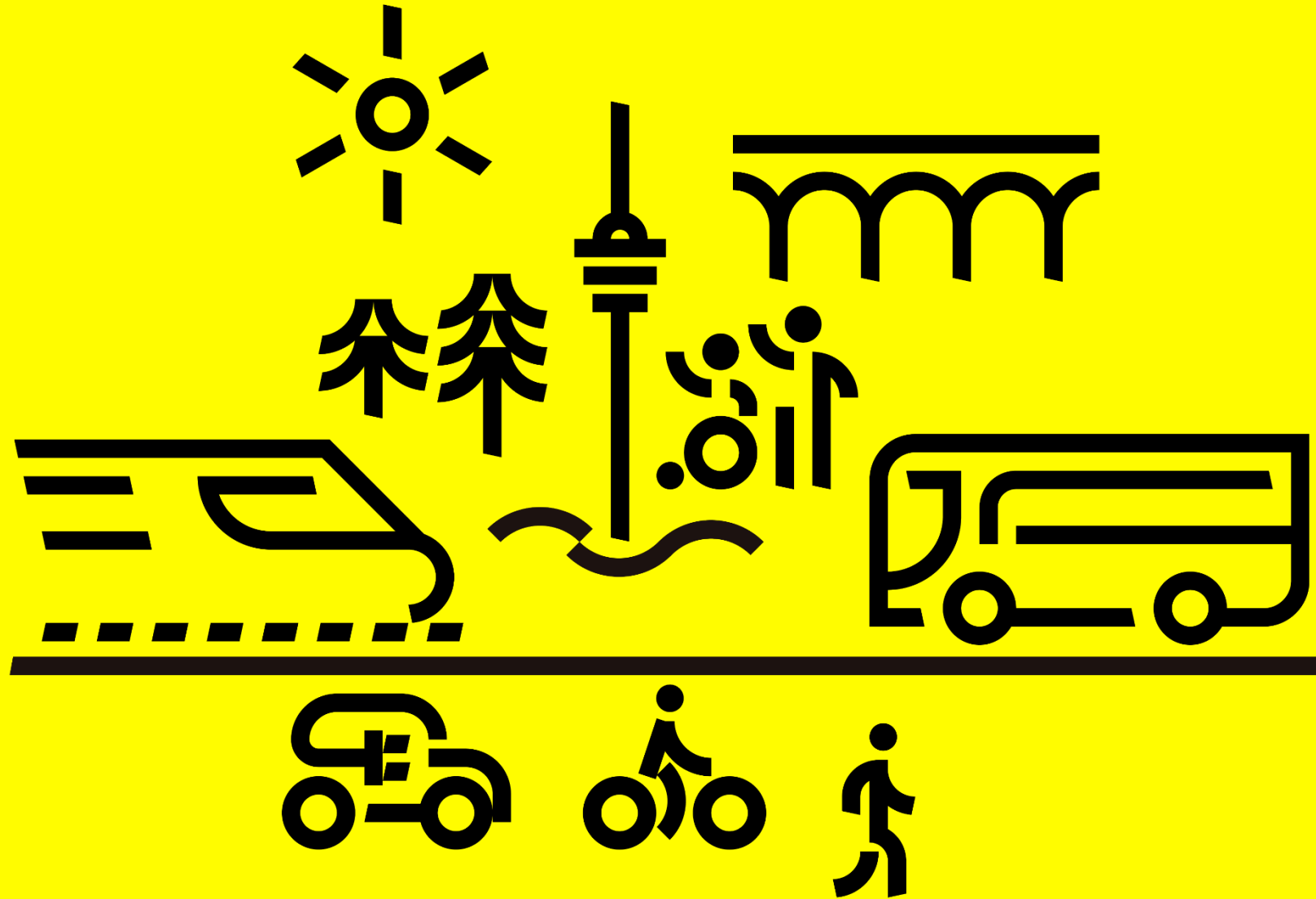
Fußverkehrsförderung in Baden-Württemberg

2. Fußverkehrskonferenz der
AGFK-Niedersachsen/Bremen

Markus Streng
25. September 2025
Verden (Aller)



Baden-Württemberg
Ministerium für Verkehr



Ausgangslage



Baden-Württemberg
Ministerium für Verkehr



Ziele Fußverkehr bis 2030



Fußverkehr

- 30 % aller Wege in Baden-Württemberg werden bis 2030 zu Fuß zurückgelegt
- deutlich mehr lebendige und verkehrsberuhigte Ortsmitten
- -40 % verunglückte & -60 % getötete Zufußgehende
Mittelfristig: Vision Zero
- Halbierung der Zahl der Elterntaxis
- Fußwege über 15 Minuten werden im Alltag wieder als normal empfunden



Handlungsbedarfe – Anforderungen der Bevölkerung

Eine gute Verkehrspolitik hat zum Ziel, dass:

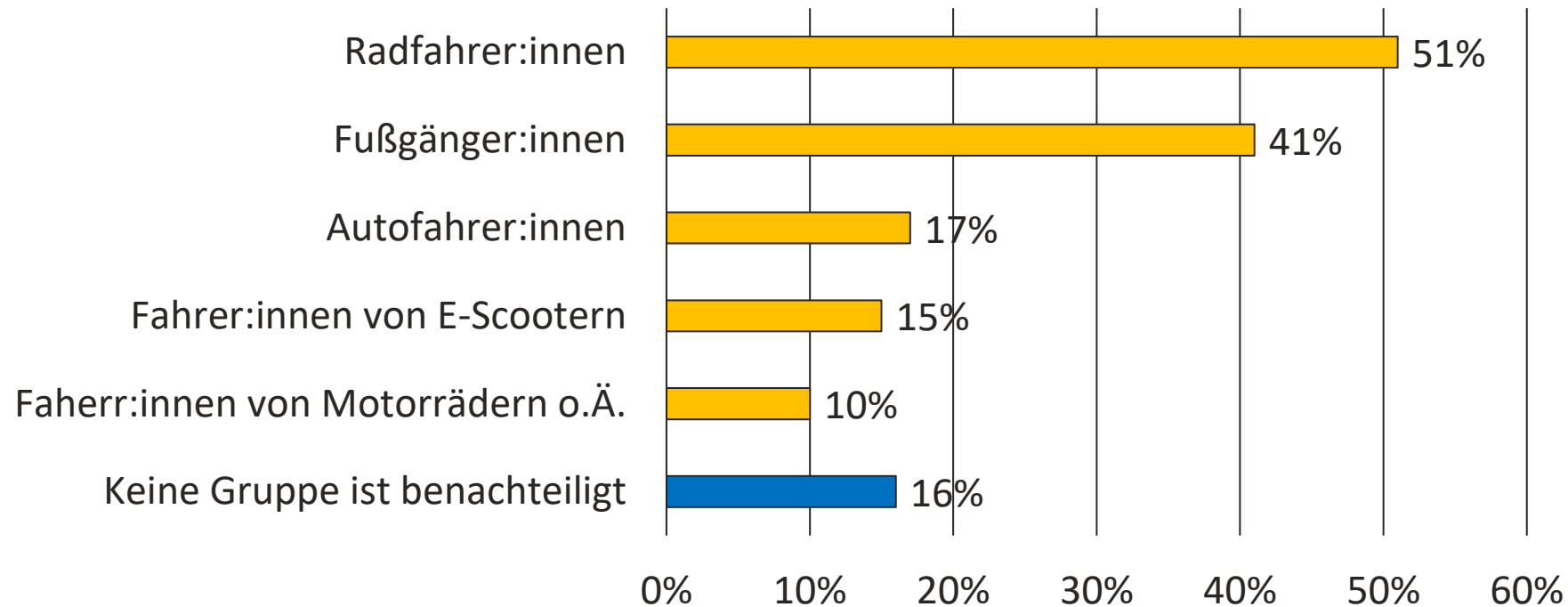
- 91 % ...die Straßen in den Städten und Dörfern lebenswerter werden, vor allem auch für Kinder und ältere Menschen
- 81 % ...alltägliche Wege zu Fuß bewältigt werden können
- 77 % ...der Autoverkehr insgesamt weniger wird

* Repräsentative Befragung Baden-Württemberg 2019/2021



Anforderungen der Bevölkerung

Welche Gruppe(n) von Verkehrsteilnehmenden werden Ihrer Meinung nach aktuell benachteiligt



Frage: Denken Sie bitte an die Nutzung der Verkehrsinfrastruktur. Welche Gruppe(n) von Verkehrsteilnehmenden sind Ihrer Meinung nach aktuell benachteiligt?

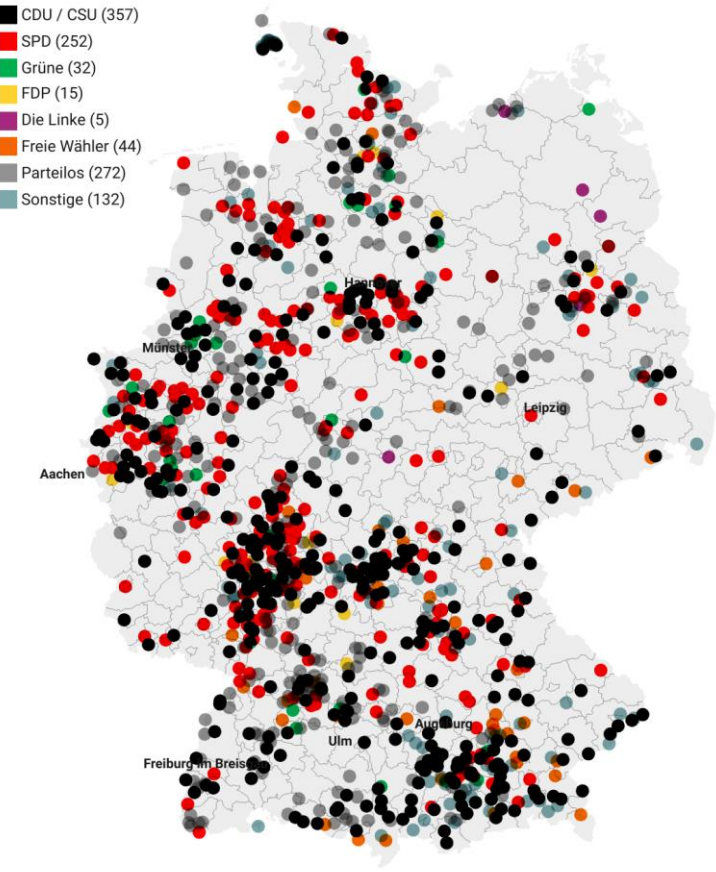
Basis: Alle Befragten (N=2.500)



Handlungsinteresse der Kommunen

Diese 1.109 Kommunen wollen mehr Tempo 30

Städte und Gemeinden*, die sich der kommunalen Initiative "Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten" angeschlossen haben. In diesen Kommunen leben über 40 Millionen Menschen.



* sowie Landkreise Augsburg, Breisgau-Hochschwarzwald, Stendal, Gotha, Osterholz, Hochtaunuskreis, Gießen, Rems-Murr-Kreis und Region Hannover und Regionalverband Südlicher Oberrhein
Grafik: Agora Verkehrswende (09/2024) | Alle Namen unter: <http://lebenswerte-staedte.de> • Erstellt mit Datawrapper

„Initiative lebenswerte Städte und Gemeinden“

Diese 300 Kommunen in Baden-Württemberg wollen Fußverkehrs-Checks

Über 120 Kommunen haben teilgenommen



Was tun wir bereits?



Baden-Württemberg
Ministerium für Verkehr



Aktivitäten und Fördermöglichkeiten

Strukturen

- 🚶 Team Fußverkehr/Ortsmitten Verkehrsministerium
- 🚶 Team Fußverkehr/Ortsmitten Nahverkehrsgesellschaft
- 🚶 Ortsmitten-Stellen in der Straßenbauverwaltung des Landes
- 🚶 Fußverkehrsbeauftragte in den vier Regierungspräsidien
- 🚶 Unterstützung der AGFK-BW (Vernetzung / Qualitätsstufe)

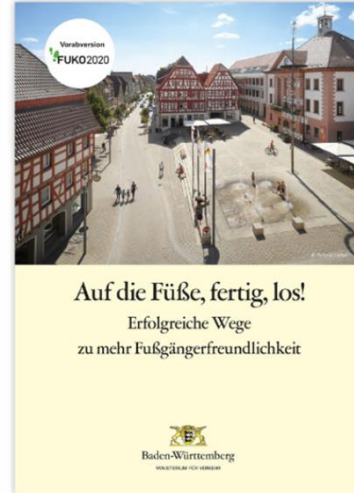
Förderungen

- 🚶 Fußverkehrs-Checks
- 🚶 Konzept- und Personalstellenförderung
- 🚶 LGVFG: Förderung Rad- & Fußverkehrsinfrastruktur, Ortsmitten
- 🚶 Konferenzen, Fachseminare, Publikationen, Informationen (Fachportal www.aktivmobil-bw.de)

Grundlagendokument Fußverkehrsförderung



Leitfaden Fußverkehrsförderung



Fußverkehrs-Checks im Porträt

- Über 300 Kommunen haben sich mind. einmal beworben
- Über 120 Kommunen haben bereits teilgenommen
- Teilweise schon zweimalige Teilnahme
- Mitunter selbst finanziert



Der nächste Schritt



Fußverkehr als Aufgabe des Landes

Ambitionsniveau

- schnell
- flächendeckend
(1.101 Städte und Gemeinden, 44 Stadt- und Landkreise)
- Beschleunigung der Umsetzung / möglichst verbindlich

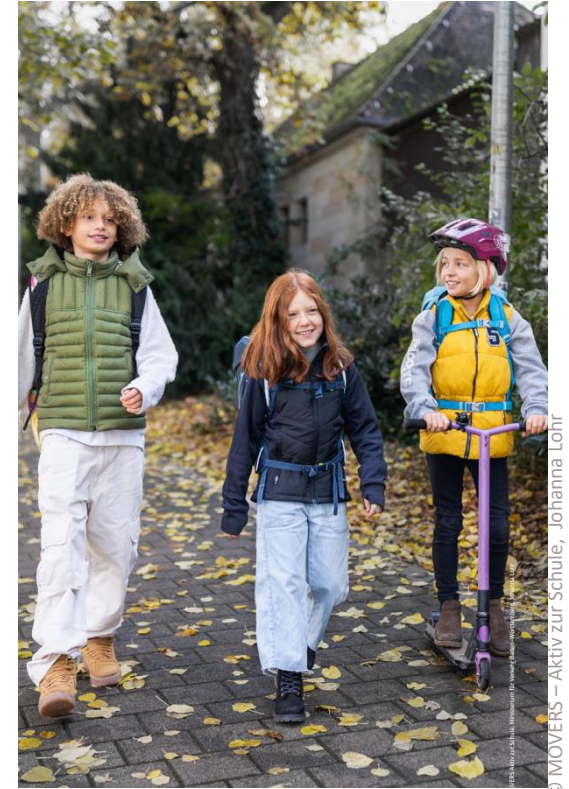
Ausgangslage

- Kommunale Selbstverwaltung
- beschränkender Rechtsrahmen des Bundes
- begrenzte Finanz-/Personalmittel



Rolle des Landes

- **Voraussetzungen für/in den Kommunen verbessern**
 - Das Land **verbessert** die Rahmenbedingungen für eine fußgängerfreundliche Politik landesweit.
 - Das Land **unterstützt** aufgrund des Landesinteresses Fußverkehrsförderung die Kommunen.
 - Gibt wertvolle **Empfehlungen** und konkrete Unterstützung in für Planungspraxis und Ermessensausübung durch Service-Stellen, Musterlösungen und Musterelemente.
 - Das Verkehrsministerium macht **Vorgaben** über Gesetzgebung, Verwaltungsvorschriften, Erlasse, Förderbedingungen.



Baden-Württemberg versteht sich als Partner seiner Kommunen



Baden-Württemberg
Ministerium für Verkehr

Fußverkehrsstrategie Baden-Württemberg

Vorgehen

- Fokussierung auf 10 hochwirksame Handlungsfelder (keine Vollständigkeit)
- Konzentration auf Rolle des Landes (eigene Zuständigkeit)
 - Straßenbaubehörden
 - Straßenverkehrsbehörden
- **Fokussierung auf Hauptfußwege, Schulwege und Ortsmitten**



Schulwege



Schulwege sichern

- **Anforderungen**

- Flächendeckend sichere und attraktive Schulwege für selbstaktive Mobilität

- **Ziele**

- Flächendeckend qualifizierte Schulwegpläne
- Umsetzung Maßnahmen für sicheren und attraktiven Ausbau der Schulwege gemäß Schulwegplan



MOVERS – Aktiv zur Schule

laufende Aktivitäten

- Interministerielles Landesprogramm MOVERS – Aktiv zur Schule
- Flächendeckende Beratung aller 4.000 Schulen und der Kommunen
- Förderung Schulwegpläne, Rad- und Fußverkehrskonzepte
- Förderung der baulichen Umsetzung mit bis zu 75 %
- Erstellung von Schulwegplänen ist Pflicht für alle Schulen!

Neue Bausteine 2025

- Sichtbarkeit von Schulwegen
- Schulstraßen und Schulzonen



MOVERS – Angebote für Kommunen

Servicestelle
MOVERS

Vor-Ort-Beratungen



Leitfaden
Schulstraßen

Kampagne MOVERS

Schulwegprofis

Sichtbarkeit
Schulwege



Ortsmitten



Crailsheim, Temporäre Umgestaltung

Lebendige und verkehrsberuhigte Ortsmitten

Grundgedanke: Stadt für Menschen

- „Von der Ortsdurchfahrt zur Ortsmitte“
- fließender KfZ-Verkehr nur *eine* der Funktionen
- Ziel: Ausgleich der verschiedenen Anforderungen an den (öffentlichen) Raum
- Verbesserung der Bedingungen für Rad- und Fußverkehr
- Erhöhung der Lebens- und Aufenthaltsqualität
- Ortsmitten als Orte, die Möglichkeiten zur Begegnung bieten

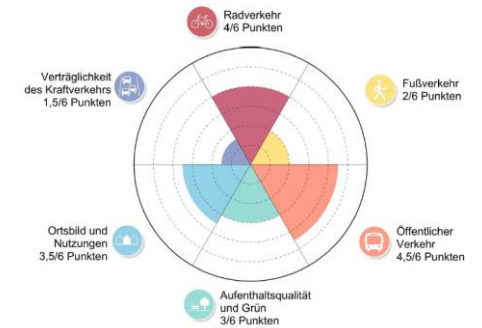


Ortsmitten – Angebote für Kommunen

Servicestelle
Ortsmitten

Qualitätserfassung
Ortsmitten

Temporäre
Umgestaltungen



Musterquerschnitte
Musterelemente

Visualisierungen

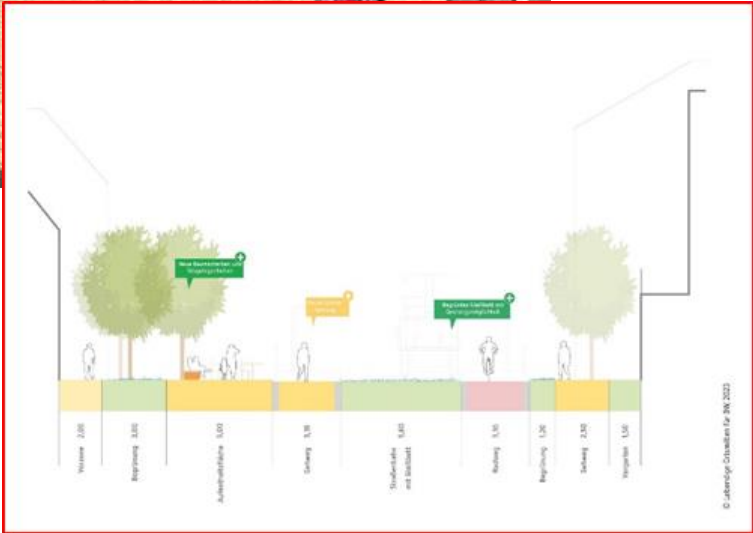
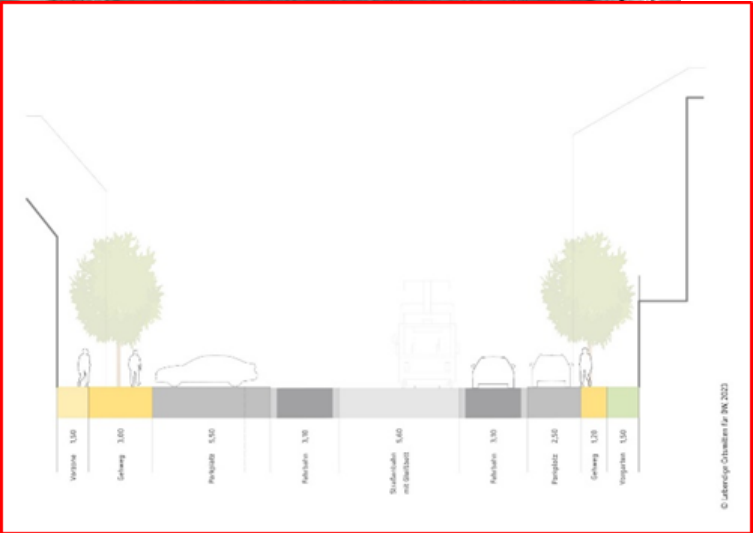
THE STÄDT

Dialogprozesse in Kommunen

+ bis zu 75 % LGVFG-Förderung für Um- und Rückbau von Straßen zu lebendigen und verkehrsberuhigten Ortsmitten.



Ortsmitten - Visualisierungen



Förderung des Fußverkehrs



Baden-Württemberg
Ministerium für Verkehr



Skalierung läuft (Stand 09/2025)

- > 300 Fußverkehrs-Check Bewerbungen (120 Umsetzungen)
- > 2.000 MOVERS Kontakte (davon ca. 400 Kommunen), 600 Vor-Ort-Beratungen, pro Schuljahr >100.000 Pixi-Bücher
80% der Schulen haben Gehschulwegpläne
- > 400 Ortsmitten Erstkontakte, 140 Qualitätserfassungen Ortsmitten, 90 Visualisierungen, 40 Möbelausleihen



Fußverkehrs-Checks

Teilnehmerkommunen





LGVFG-Ruf

Jetzt Antrag für die Förderphase 2026-2030 einreichen

Melden Sie jetzt Ihre Infrastrukturprojekte für die Fortschreibung des LGVFG-Förderprogramms an. Mit Klimabonus sind Fördersatzes bis zu 75 % möglich.

→ Mehr erfahren

Herzlich willkommen auf **aktivmobil BW**. Das offizielle Landesportal zur Radverkehrsförderung und Fußverkehrsförderung in Baden-Württemberg.



Fördermittel



Newsletter



Jobangebote



Downloads

Aktuelles

[Alle News anzeigen](#)



11.08.2025

Neuer Erlass: Ministerium für Verkehr will Hindernisse für Radverkehr abbauen

Um die Sicherheit und Leichtigkeit des Radverkehrs zu garantieren, sollen Sperrpfosten, Poller und Umlaufsperrren in Zukunft die Ausnahme bleiben - Erlass schafft Klarheit über Anwendungsfälle und Ausnahmen



www.aktivmobil-bw.de



Baden-Württemberg
Ministerium für Verkehr

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit...

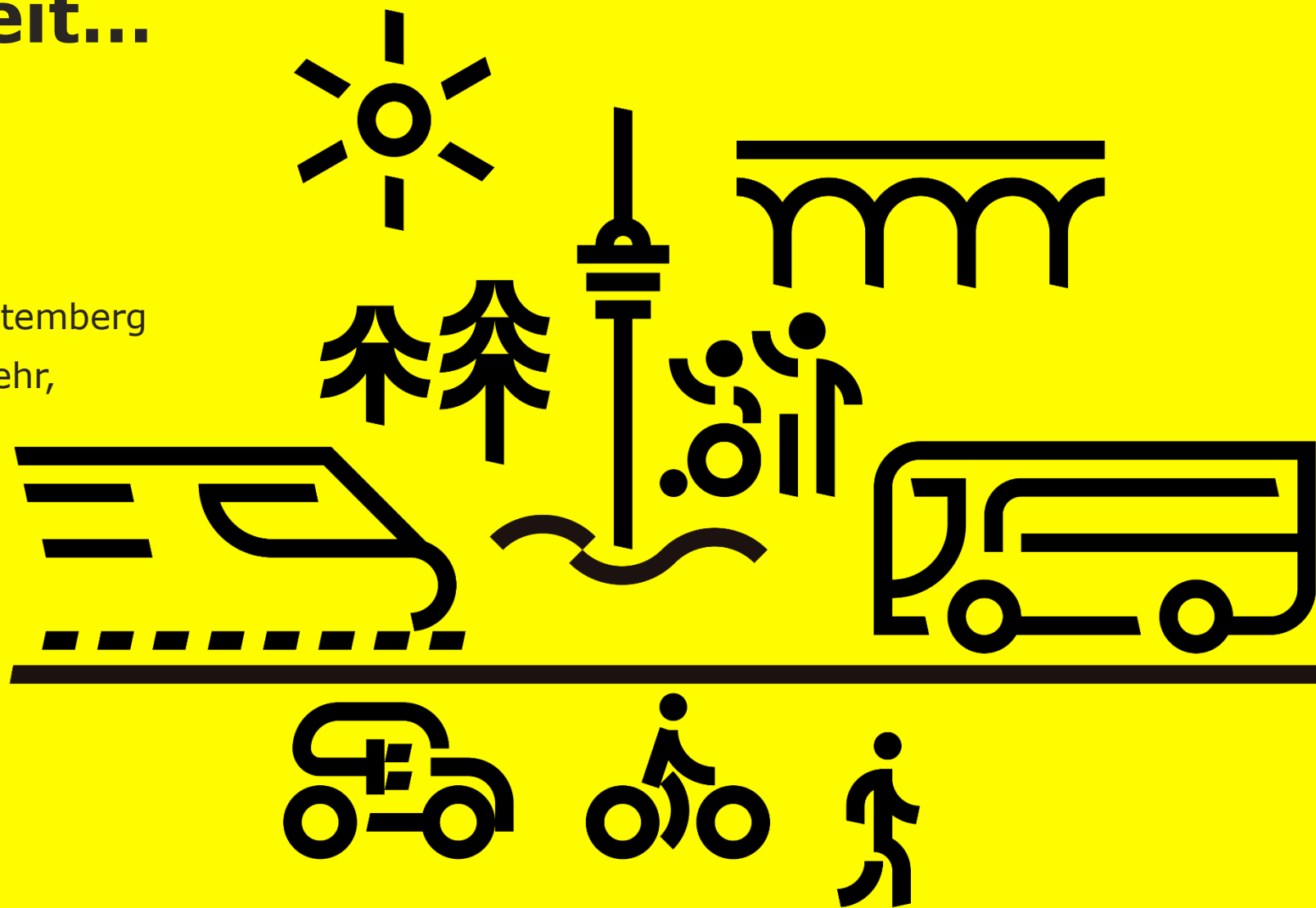
Markus Streng

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Referat 45 | Rad- und Fußverkehr, Ortsmitten

markus.streng@vm.bwl.de

+49 711 89686-4510



**Baden-Württemberg
Ministerium für Verkehr**

Zusatzfolien



Regelungen zur Förderung des Fußverkehrs

Sicherheit und Leichtigkeit des Fußverkehrs

- Einführungsschreiben neue StVO
- VwV-Fußverkehr (in Vorbereitung)
- Erlasse zu
 - FGÜ (veröffentlicht)
 - Falschparker-Erlass (veröffentlicht)
 - Schulwegsicherheit (veröffentlicht)
 - Förderung Ortsmitten (veröffentlicht)
 - Kooperationserlass Lärmaktionsplanung (veröffentlicht)
 - Schulstraßen / Schulzonen (veröffentlicht)
 - Musterquerschnitte/Musterelemente Ortsmitten (in Vorbereitung)



Fußverkehrsstrategie Baden-Württemberg

Fußverkehr in der Verkehrsplanung/Anordnungspraxis verankern

- Sicherheit und Leichtigkeit des Fußverkehrs
- Verkehrsqualität für den Fußgängerverkehr
- Grundanforderungen / Mindestbreiten
- Netzbedeutung für den Fußverkehr
- Qualitätsfunktionsstufen bei LSA
- Priorisierung...



Etablierung der Fußverkehrsförderung in der Praxis von Land, Regierungspräsidien, Kreisen, Städten und Gemeinden ist ein mittelfristiger, dialogorientierter Prozess



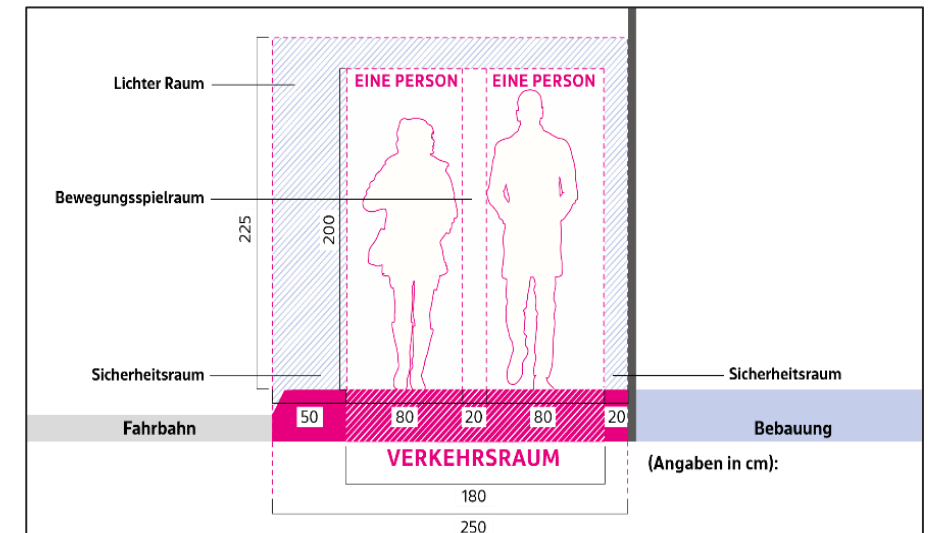
Fußverkehrsstrategie Baden-Württemberg

Konsequente Anwendung des technischen Regelwerks

- Breiten
- Sichtdreiecke
- Gemeinsame Geh- und Radwege
- Schilderpfosten als Hindernis

Weiterentwicklung Stand der Technik

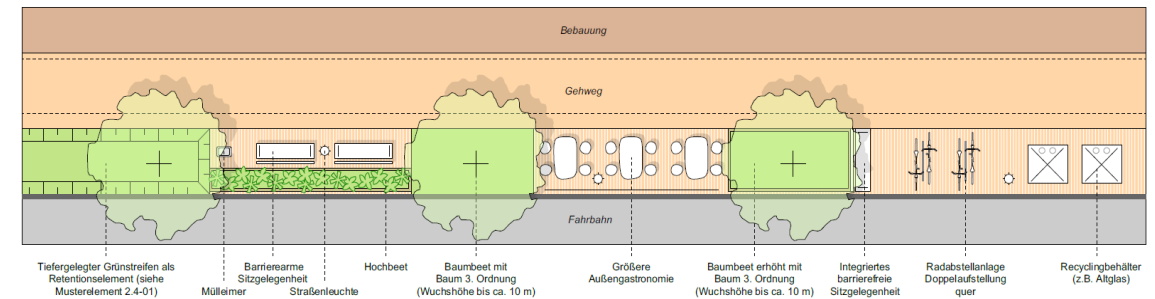
- Studien (Schmale Querschnitte, LSA, Schulstraßen)
- Rechtsgutachten



Fußverkehrsstrategie BW

Veränderung der Verwaltungspraxis (Straßenentwurf und Anordnungen)

- Fachliche Unterstützung



Begehrlichkeiten Wecken

- Bürgermeisterinnen/Bürgermeistern Appetit machen
- Bürger aktivieren

